

TECHNISCHES BÜRO FÜR ANGEWANDTE GEOLOGIE IN LINZ

Die behördliche Zulassung des Büros wurde um die Arbeitsgebiete „Theoretische Geologie“ und „Anthropogeologie“ erweitert. Hiedurch wurde der bisherige Tätigkeitsbereich sowohl für geologische Forschungsaufträge als auch für Probleme der Raumplanung ergänzt. Bei einem Mitarbeiterstab an Akademikern (5) und Technikern (2) wurden die bisherigen Arbeiten an verschiedenen Kraftwerksprojekten fortgesetzt und erweitert. Ferner wurden Rutschungs- und Felsicherungsprojekte, Stollen- und Tunnelprojekte, Bergschlagprobleme sowie Hochbau- und Wasserversorgungsfragen bearbeitet. Im Verkehrswegebau wurden wesentliche Verbesserungen der bisher üblichen Qualität baugelogeischer Bearbeitungen erzielt. Die gerichtsgelogeisch-kriminologische Tätigkeit erstreckte sich auf Untersuchungen von Baustellenunfällen, die Bearbeitung wasserrechtlicher Fragen sowie Fragen des Versicherungswesens. Die ingenieur-gelogeische Bearbeitung nachstehender Projekte und die geologischen Untersuchungen der betreffenden Gebiete liegen in Form unveröffentlichter Manuskripte vor, die nach Bedarf eingesehen bzw. veröffentlicht werden können:

Oberösterreich:

a) Bautechnische Projekte:

Ennskraftwerke St. Panthaleon, Garsten, Weyer, Schönau und Molln, insbesondere Untersuchungen zur Statik des Kraftwerkes Weyer und zum Tunnelprojekt Weyer; Arbeiten durch die Bestellung des Berichterstatters als wasserrechtlichen Bauaufsicht-Geologie für das Donaukraftwerk Wallsee-Mitterkirchen. Bearbeitungen für den Verkehrswegebau (Mauthausener Bundesstraße, Eisenbundesstraße bei Weyer, Hinterstoder und Bahnsicherung Klein-Reifling). Die Felssicherungen für die Urfahrwände wurden abschließend bearbeitet. Grundwasseruntersuchungen wurden im Raum von Kastenreith, Klein-Reifling und Linz-Stadt ausgeführt. Hochbaufragen wurden für die Gebiete Sankt Ulrich und Mühlbach (Garsten) bearbeitet.

b) Geologische Aufnahmen und Studien:

Die geologische Detailuntersuchung und Neuaufnahme 1:20.000 zwischen Enns und Steyring im Gebiete des Schobersteines wurde abgeschlossen. In diesem Bereich wurde versucht, die Verteilung der geologischen Hauptspannungen nachzuweisen. Im Bereich des Kraftwerkbaues Wallsee-Mitterkirchen wurden ebenfalls Untersuchungen über die Verteilung der geologischen Hauptspannungen ausgeführt. Im Bereich von Weyer und Klein-Reifling wurden Beiträge zur Talgeschichte der Enns erarbeitet.

Salzburg:

- a) Bautechnische Projekte:
Fortlaufende Betreuung des Kraftabstieges beim Kraftwerk Dießbach (SAFE).
- b) Geologische Aufnahmen und Studien:
Analyse von Wetterdaten zur Beurteilung von Felsablösungen.

Niederösterreich und Burgenland:

- a) Bautechnische Projekte:
Projektsbearbeitungen im Raume von Scheibbs, Gaming, Rohrer Sattel, Kirchschatz-Karl, Seebenstein, Josefsberg, Lunz am See, Weitental bei Weiteneck, Krems, Groß-Hollenstein, Höllental, Gstadt-Opponitz, St. Anton an der Jeßnitz und Freiland-Türnitz. Hierbei handelt es sich um Projekte für den Verkehrswegebau, den Hochbau sowie spezielle Bearbeitungen von Rutschungen.
- b) Geologische Aufnahmen und Studien:
In den oben genannten Gebieten wurden geologische Detailkartierungen ausgeführt. Es erfolgten Aufnahmen zur geologischen Dynamik sowie spezielle boden- und felsmechanische Untersuchungen und Beobachtungen zur Felshydraulik. Insbesondere wurden die Wildwassereinschüttungen aus dem Wechselgebiet in das Seebecken von Karl (Burgenland) untersucht. Weitere Untersuchungen betreffen die Gebirgsmechanik am Schubrand einer Ötscher Schuppe südlich des Rohrer Sattels.

Dr. Heinrich Häusler